

BESCHLUSSVORLAGE V0548/25 öffentlich	Referat	BGM Kleine
	Amt	Forstamt
	Kostenstelle (UA)	8550
	Amtsleiter/in	Krenzler, Hubert
	Telefon	3 05-26 00
	Telefax	3 05-26 09
	E-Mail	stabsstelle.umwelt@ingolstadt.de
	Datum	06.08.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	15.10.2025	Bekanntgabe
Stadtrat	30.10.2025	Bekanntgabe

Beratungsgegenstand

Jedem Schüler "seinen" Baum

- Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 10.04.2025

- Stellungnahme der Verwaltung

(Referentin: Bürgermeisterin Kleine)

Bekanntgabe:

Die Stellungnahme für den Stadtrat wird bekannt gegeben.

gez.

Petra Kleine
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

☐ Pflichtaufgabe gem.

☒ Freiwillige Aufgabe: Antrag der ödp-Stadtratsgruppe vom 10.04.2025: Jedem Schüler „seinen“ Baum

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:

☐ ja

☒ nein

Kurzvortrag:

Die Idee, die dem Antrag der ÖDP-Stadtratsfraktion zugrunde liegt, ist grundsätzlich begrüßenswert, jedoch in der Realität leider nicht umsetzbar, da dem Forstamt die dafür notwendige Arbeitskapazität fehlt.

Das Forstamt führt derzeit im Schnitt jährlich mit zwei Schulklassen Pflanzaktionen durch – dies soll auch so beibehalten werden. Eine Ausweitung dieses Angebots wäre nur in geringem Umfang möglich, da mit jeder Pflanzmaßnahme mit Schulkindern ein erheblicher zeitlicher und logistischer

Mehraufwand verbunden ist. Zudem sind die möglichen Pflanzzeiträume sehr eng gefasst. Aus diesem Grund wird ein Teil der Pflanzmaßnahmen auch an externe Dienstleister vergeben.

Die Finanzierung der Pflanzungen erfolgt aus dem Ökokonto, über Fördermaßnahmen und Spenden. Spendengelder werden in der Regel für nicht förderfähige Kleinmaßnahmen sowie zur Nachpflanzung von ausgefallenen Setzlingen eingesetzt.